

Länder zur Erfüllung der Beschlüsse des X. Parteitages der SED und des XVI. Parteitages der KPTsch. Sie erörterten Fragen der weiteren Zusammenarbeit beider Parteien und Staaten sowie aktuelle internationale Probleme.

Die beiden Gesprächspartner äußerten ihre tiefe Befriedigung über den hohen Stand der brüderlichen Beziehungen zwischen der SED und der KPTsch, zwischen der DDR und der CSSR. Die bei ihrem letzten Treffen am 30. November und 1. Dezember 1981 in Prag getroffenen Festlegungen zur allseitigen Vertiefung der Zusammenarbeit beider Länder werden erfolgreich erfüllt. Diese Entwicklung entspricht vollauf dem Vertrag über Freundschaft, Zusammenarbeit und gegenseitigen Beistand, dessen Unterzeichnung sich am 3. Oktober zum fünftenmal jährte.

Erich Honecker und Gustáv Husák bekräftigten die Entschlossenheit beider marxistisch-leninistischer Parteien, den Bruderbund der DDR und der CSSR, gestützt auf die unverbrüchliche Freundschaft und das enge Bündnis mit der Sowjetunion und den anderen Ländern der sozialistischen Gemeinschaft, zielstrebig zu festigen.

Angesichts der verschärften imperialistischen Angriffe beweist der Bruderbund der DDR und der CSSR tagtäglich seine Stärke und Lebenskraft und bewährt sich als stabiler Faktor des Friedens an der Trennlinie zwischen Sozialismus und Imperialismus in Europa.

Übereinstimmend wurde in den Gesprächen eingeschätzt, daß sich die wirtschaftliche und wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit beider Staaten erfolgreich entwickelt. Besondere Bedeutung kommt dabei dem weiteren Ausbau der Spezialisierung und Kooperation in Forschung und Produktion zu. Mit Befriedigung konnte festgestellt werden, daß die diesbezügliche Zusammenarbeit, vor allem auf solchen für die Stärkung der Leistungskraft beider Volkswirtschaften wichtigen Gebieten wie der Olefinchemie, der Mikroelektronik und Robotertechnik, des Werkzeug- und Landmaschinenbaus sowie der Energie- und Materialökonomie, gut vorangekommen ist. In der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit haben die gemeinsamen Anstrengungen zur beschleunigten Überführung neuer Erkenntnisse in die Praxis zu guten Ergebnissen geführt. Eine stabile Grundlage für die Gestaltung der ökonomischen Beziehungen und die weitere Entwicklung des Warenaustausches bilden die Koordinierung der Volkswirtschaftspläne und das langfristige Handelsabkommen für den Zeitraum 1981 bis 1985. Damit wird ein wichtiger Beitrag zur kontinuierlichen Versorgung beider Volkswirtschaften mit Roh- und Brennstoffen, chemischen Erzeugnissen, Maschinen und Ausrüstungen, Rationalisierungsmitteln und Konsumgütern geleistet. Beide Seiten stimmten darin überein, ihre Anstrengungen zur Erhöhung der Effektivität und Qualität der ökonomischen Zusammenarbeit zielstrebig fortzusetzen. Ausgehend von den Beschlüssen der XXXVI. Tagung des Rates für Gegenseitige Wirtschaftshilfe, wurde Überein-